

BLK-Modellversuch „Schul- und Lernkultur im Medienzeitalter“

9 Pilotschulen im Freistaat Sachsen
mit Arbeitsgruppen (3 bis 8 Lehrer pro Schule)



ARBEITSFELDER

Kommunikation
und Interaktion

Wahrnehmungs-
Technik und
Sinnes-Wandel

Reale und
virtuelle Räume



1. Fortbildungsebene Modellversuchskonferenz

Vernetzung der Akteure / Herstellen des Informationsgleichstandes /
Erarbeitung thematischer und methodischer Grundlagen > hoher Inputcharakter
durch wissenschaftliche Experten / Abwechslung von theoretischen
und praktischen Bausteinen

Projektentwicklung

fächerverbindend und unter gezielter Nutzung und sinnvoller Vernetzung
ästhetisch-künstlerischer und medientechnischer Verfahren

2. Fortbildungsebene Themenbezogene Workshops

Inhaltliche und methodische Vertiefung spezifischer Arbeitsschwerpunkte,
die für **mehrere Schulen** wichtig sind / Werkstattcharakter mit hohem
praktischen Anteil für Weiterentwicklung der Schulprojekte / Außenpartner
aus Bereichen Kunst, Kultur und Medien

3. Fortbildungsebene Schulinterne Lehrerfortbildung

Konkrete Entwicklungsaufgaben der **Einzelschulen** / Umsetzung
und Weiterentwicklung der jeweiligen Projekte / Stärkung der
geplanten Konsultationsfunktion der Schule / Außenpartner
und Lehrer anderer Schulen

Projekterprobung / Projektdurchführung **Projektevaluation**

4. Fortbildungsebene Multiplikatoren-Module

Qualifizierung zum Fortbildner: Projektmanagement, Qualitätsentwicklung
und Qualitätssicherung, Öffentlichkeitsarbeit, Auswertung und Begleitung,
Kommunikation, Korrespondenz, Moderation, Gesprächsführung



ERGEBNISSE / KONSEQUENZEN

Pilotschulen:
Verbesserung der
Schul- und Lernkultur

Freistaat Sachsen:
Flexibles
Fortbildungsmodell